

Mit Schreibmethoden gestaltete Sitzung zum Thema „Elisabethanisches und Jakobäisches Theater“, FB 05, Theaterwissenschaft

Fach	Theaterwissenschaft; Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft
Veranstaltung	Theaterbegriffe - Theatergeschichte(n) I; Thema: Einführung in die Theatergeschichte
Dozent/in	Dorothea Volz, M.A.
Zielgruppe	Studierende des ersten und zweiten Semesters
Dauer	90 Minuten / eine Sitzung

Lernziele: Die Studierenden

- sollen einen Überblick über historische Entwicklungen theatraler Formen und die entsprechenden theoretischen Fragestellungen erhalten.
- Sie sollen hierfür das in der zugehörigen Vorlesung präsentierte Wissen und die Inhalte der Seminartexte im Seminar rekapitulieren können, Wissen festigen, lernen, Quellen zu befragen und Querverbindungen zu anderen Teilgebieten der Theatergeschichte herzustellen.

Kurzbeschreibung

Schwerpunkt des strukturierten Grundlagenseminars ist die Vertiefung thematischer Inhalte und deren Diskussion. Damit verschränkt werden sollen eine Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und die Vermittlung von Methodenkenntnissen. In der hier gestalteten Einzelsitzung standen die Verfestigung des Vorlesungswissens und die Verbindung der thematischen Ebenen im Zentrum, ergänzt durch eine Dramenlektüre, die sozial- und kulturgeschichtlich analysiert werden sollte.

Zur Aktivierung der Studierenden und zur Abrufung des Wissensstandes wurde durch eine Stichwortsammlung im ersten Teil der Stunde ein Epochenpanorama gezeichnet. Dabei wurden zugleich Transferfragen zu anderen Epochen und Themengebieten aufgeworfen und bearbeitet. Im zweiten Teil wurde das Shakespeare-Drama „Was ihr wollt“ einer dramaturgischen Bearbeitung unterzogen, die zu einem besseren Verständnis für die Verbindung von Dramenproduktion, Aufführungswirklichkeit und gesellschaftlichem Kontext, hier im Besonderen mit Blick auf zeitgenössischer Fragestellungen zu Rolle und Stellung in Bezug auf Geschlecht und Herkunft führen sollte.

Lektüre zur Sitzung:

- Castrop, Helmut (2000): Das elisabethanische Theater. In: Schabert, Ina (Hg.): Shakespeare-Handbuch. Stuttgart: Alfred Körner, 72-117.
- Shakespeare, William: Was ihr wollt. Stuttgart: Reclam.

Phase und Dauer/ Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Stu- dierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
Einstieg: 3 Min	Begrüßung, Klärung of- fener Fragen				
Thematischer Einstieg: 1 Min.	Individuelles Brainstorming: Aufforderung zur Nieder- schrift aller spontan abrufba- ren Stichworte zum Elisabe- thanischen Theater innerhalb einer Minute	Schreibaufgabe	Einzelaufgabe	Zettel und Stift	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandenes Wis- sen aktivieren - Vorbereitung auf das ABC-Darium - erste Reflexion über den Vorle- sungs- und Textin- halt
Thematischer Ein- stieg und themati- sche Vertiefung (Zeitgeschichte): ca. 30 Min.	Grundlagenwissen zum Eli- sabethanischen Theater	ABC-Darium; statt am ABC anhand der Buchstaben des Namens SHAKESPEARE Stichworte ergänzen und erklären	Gruppenaufgabe	Tafel und Kreide	<ul style="list-style-type: none"> - Epochenpanorama zeichnen - Abfrage zum Ver- ständnis der Vor- lesung und Vertie- fung einzelner As- pekte, Unklarhei- ten beseitigen und offene Fragen klä- ren - Transferleistung: thematische An- bindung an The- men vorheriger Sitzungen

Thematische Vertiefung Ca. 15 Min.	Fachwissen	Einzelbilder der Vorlesung ohne Beschriftung zur Diskussion stellen / Erläuterungen erfragen bzw. selbst liefern; Quellenkritik	Gruppenaufgabe	Beamer und Folien	<ul style="list-style-type: none"> - Visuelle Anbindung der bearbeiteten Stichworte und Ergänzung durch fehlende Fachtermini - Quellenkritik durch konkrete Auseinandersetzung mit den Quellen
Thematischer Einstieg (Dramenanalyse): Ca. 5 -10 Min.	Einstieg zu „Was ihr wollt“: – Schreibaufgabe: Stellen Sie sich vor, dass Sie das Drama als aktuelle literarische Neuerscheinung gelesen haben und nun auf der entsprechenden Amazon-Seite einen Kommentar / eine Leserbewertung hinterlassen. Wie würde diese aussehen?	Schreibaufgabe	Einzelaufgabe	Zettel und Stift	<ul style="list-style-type: none"> - Rekapitulation des Drameninhalts
Ca. 5-10 min	Dramenanalyse - Figurenkonstellation: <ul style="list-style-type: none"> - In welchem Verhältnis stehen die Hauptfiguren zueinander? - Auf welchen Ebenen liegt das Konfliktpotential? 	Tafelbild	Gruppenaufgabe	Tafel und Kreide	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion über die Konfliktstrukturen im Drama
Ca. 20 Min.	Diskussion von Geschlechterrolle und sozialer Rolle im Drama, vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Aufführungspraxis und der gesellschaftlichen, sozialen wie kulturellen Umstände	Diskussion	Gruppenaufgabe		<ul style="list-style-type: none"> - Rückbindung des Drameninhalts an das im ersten Teil der Stunde rekapitulierte Wissen um Aufführungspraxis und Zeitgeschichte

1 Min.	Vervollständigen Sie bitte den Satz: „Das Elisabethanische/Jakobäische Theater zeichnet sich besonders aus durch....“	One-Minute-Paper	Einzelaufgabe	Zettel und Stift	- Verfestigung des Wissens
--------	---	------------------	---------------	------------------	----------------------------

Hinweise zur praktischen Umsetzung und Übertragbarkeit

Meist bietet es sich an, das ABC-Darium nicht an den Buchstaben des ABCs, sondern an den Buchstaben eines wichtigen Begriffs abzuarbeiten, da es sonst schnell den zeitlichen Rahmen sprengt.

Anhang: (mit freundlicher Genehmigung der Schreibwerkstatt)

- Anleitung: ABC-Darium
- Anleitung: One-Minute-Paper

ABC-Darium

Ziele:

- Generierung möglichst vieler Ideen zu einem Grobthema
- Offenheit für neue, originelle Perspektive

Vorgehensweise:

- Um ein ABC-Darium anzulegen, notieren Sie alle Buchstaben des Alphabets oder Ihres Grobthemas senkrecht.
- Ergänzen Sie dann rasch zum Thema passende Begriffe, die einen der Buchstaben (als Anfangsbuchstaben) enthalten.
- Im Anschluss müssen Sie eine Auswahl treffen und Ihr Thema begründet eingrenzen und strukturieren.

Beispiel zum Thema Hausarbeit:

Variante 1				Variante 2	
A.....	G liederung	M.....	S.....	H	
B.....	H.....	N.....	T hemensuche	A	
C.....	I.....	O.....	U.....	Plan U ng	
D.....	J.....	P.....	V.....	S	
E inleitung	K.....	Q.....	W.....	A	
F.....	L.....	R.....	X.....	Absp R ache	
			Y.....	B	
			Z.....	E	
				I	
				T	

One-Minute-Paper

Ziele:

- Einstieg in eine Veranstaltung/ein Thema/eine Diskussion:
 - Sammlung von Vorwissen/Assoziationen/Thesen/... -> Erhöhung aktiver Beteiligung
 - ggf. Fragen zu vorbereiteter Lektüre -> Erhöhung des Anreizes zu Lektüre
- Veranstaltungsende:
 - inhaltliche Reflexion und Festigung
 - Selbstreflexion zum Lernfortschritt
 - Feedback zu Methodik, offenen Fragen,...

Vorgehensweise:

- Die Studierenden beantworten schriftlich vorgegebene Fragen in 1 Min. (oder mehr). Die Antworten können nur für die Studierenden bestimmt sein oder von der/dem Dozierenden eingesammelt, ausgewertet und in der folgenden Veranstaltung thematisiert werden.